

hatten, mit dem sie reden konnten. Ein Einbruch, ein Handtaschenraub, und schon saß der Schock so tief, dass sie sich vollkommen zurückzogen und kaum mehr hinauswagten.

Die Küche war klein und unmodern, die braune großgemusterte Tapete und die türkisfarbenen Küchenmöbel passten ganz und gar nicht zusammen. Auf einer Leine über dem mit Holz beheizten Herd hingen zwei Paar grobe Wollsocken, die leicht dampften. Die Kupferkessel an den Wänden blitzten frisch geputzt in hellem Glanz. In einem dreibeinigen Leuchter auf der Herdplatte warteten die Kerzen darauf, angezündet zu werden, wenn die Feiertage begannen. Edvin bat Maria Platz zu nehmen und setzte den Wasserkessel auf. Maria zog eine Karte aus der Tasche und legte sie auf den Tisch. Zusammen folgten sie auf dem Papier dem Bach in den Wald hinein bis zum Tatort. Das Gebiet stand als

vorgeschichtliche Kultstätte unter Schutz, es war ein steinzeitliches Grabfeld mit Steinhaufen. Der Abstand zwischen den Häusern war groß. Der nächste Nachbar wohnte beinahe fünf Kilometer weiter weg, stellte Maria fest und faltete die Karte zusammen, um Platz für die Kaffeetassen zu machen. Aus der Vorratskammer holte Edvin eine Platte mit Apfelkuchen. Maria sah, dass Schimmel wie weißer Flor über dem Gebäck lag, nahm aber höflich ein Stück an. Edvin war schrecklich traurig. Der Hund war seine ganze Familie, sein einziger Kamerad im Leben. Loki sei so lieb und gehorsam gewesen. Und so viele Preise habe er auf Ausstellungen eingeheimst. Nie habe er ihn anleinen müssen. Er habe ihn nur zur Tür hinausgelassen, und dann sei er rüber in den Wald gelaufen und habe sein Geschäft gemacht. Vorgestern, am 20. Dezember, sei Loki nachmittags nicht zurückgekommen. Den ganzen Abend lang habe er ihn gesucht, und

auch gestern sei er schon in der Morgendämmerung hinausgegangen und habe den Wald durchkämmt. Einen Dachs oder ein Fuchseisen habe er sich vorstellen können, aber doch nicht ... Seine Stimme versagte.

»Haben Sie heute Nacht etwas schlafen können?« Maria schämte sich der Frage nach dem nächtlichen Tun ein wenig. Sie hatte Angst, der alte Mann würde sich beschuldigt vorkommen.

»Kein Auge habe ich zugetan. Zweimal bin ich aufgestanden und habe Kaffee gekocht.«

»Aber Sie waren die ganze Nacht über hier im Haus?«

»Ja, größtenteils war ich das wohl.«

»Größtenteils?«

»Ein Gentleman bringt eine Dame nicht in Verlegenheit, indem er ihr von seinen nächtlichen Verabredungen erzählt.«

»Wenn ich Sie richtig verstehe, hatten Sie also eine nächtliche Verabredung mit einer

Dame?« Der Alte kniff den Mund zu einem schmalen Strich zusammen, unter dem Schirm der Mütze blitzten seine Augen keck.

»Können Sie mir sagen, von wann bis wann Sie unterwegs gewesen sind?«

»Um sieben bin ich mit dem Rad von zu Hause aus weg, und um neun war ich wieder da.« Maria konnte ein Lächeln kaum unterdrücken. So richtig nächtlich war die Verabredung ja wohl nicht zu nennen.

»Waren Sie vielleicht in diesem kleinen Haus an der Bushaltestelle zu Besuch?« Edvin Rudbäck starrte Maria entgeistert an. »Woher wissen Sie das?«

»Das scheint Ihr einziger Nachbar im Umkreis von mehreren Kilometern zu sein. Wenn Sie also keinen Motor an Ihrem Rad haben, können Sie es meiner Schätzung nach in der kurzen Zeit nicht weiter geschafft haben.«

»Kann ja sein, kann ja sein«, lachte der alte Mann verlegen und schob sich die Mütze in die

Stirn.

Das laute Pfeifen des Wasserkessels ließ Maria vom Stuhl hochfahren. Edvin blickte sie erstaunt an und goss den Kaffee ein. Maria probierte vorsichtig und musste sich zusammenreißen, nicht gleich alles wieder auszuspucken. Der Kaffee war mit Brackwasser gemacht und schmeckte total versalzen. Anscheinend hatte Edvin Rudbäck einen eigenen Brunnen und war so an den Geschmack gewöhnt, dass er nicht merkte, wie salzig der Kaffee schmeckte. Maria schluckte tapfer und lächelte dem alten Mann freundlich zu.

Früh am Morgen hatte Edvin seine Taschenlampe genommen und am Bach gesucht. Es war noch dunkel gewesen. Das Gelände war dicht mit Büschen bewachsen, und er war nur langsam vorangekommen. Er hatte wenig erkennen können und war über eine Wurzel gestolpert und hingefallen. Als er da in